

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Heft können Sie mit uns neuen Entwicklungen in Orgelbau und Orgelmusik nachspüren. Einige Orgelprojekte haben im zurückliegenden Jahr aufhorchen lassen: Die Klais-Orgel im großen Saal der Elbphilharmonie brauchte sich um Aufmerksamkeit schon deshalb nicht zu sorgen, weil der Konzertsaal selbst lange Zeit im Mittelpunkt des Interesses stand. Unser Heft spannt einen Bogen von der Einweihung durch die Titularorganistin Iveta Apkalna bis zur „Langen Nacht der Orgel“, mit der die Hamburger Hauptkirchen-Organisten im Juni ihren Orgelsommer eröffneten.

Doch war dies nicht die einzige Konzertsaalorgel, die 2017 eingeweiht wurde: Auch der Dresdner Kulturpalast, mit 1.800 Sitzplätzen kaum kleiner als der große Saal der „Elphi“, erhielt eine neue Orgel der Firma Eule. Der Dresdner Kreuzorganist Holger Gehring porträtiert gemeinsam mit Kulturredakteur Claus Fischer das neue Instrument.

Die Dritte Neuorgel im Bunde steht in Kassels Hauptkirche St. Martin. Sie bietet mit „unerhörten“ Klangmöglichkeiten der avantgardistischen Musik eine neue „Spielstätte“.

Gleichwohl: Orgelneubauten sind eine Seltenheit geworden. Viel häufiger wird um die Erhaltung historischer Instrumente gerungen. Dabei herrscht das Dilemma, dass in der Regel mehrere Generationen an einer Orgel gebaut haben. Welche Bauphase soll erhalten oder wiederhergestellt werden? Was lässt sich rekonstruieren, was ist unwiederbringlich verloren, und wo ist Fantasie gefragt, aus schlecht erhaltenen Details eine gut klingende Orgel zusammensetzen? Markus Zimmermann beleuchtet verschiedene Fallstudien und wirbt für eine klare Trennung zwischen dem anspruchsvollen Begriff der „Rekonstruktion“ und dem fantasievollen, kreativen Nachempfinden von Orgeln vergangener Tage.

Auch die Orgelmusik kommt in unserem Heft nicht zu kurz. So beschreibt etwa Roland Eberlein, wie bunt Orgelkonzerte inzwischen aussehen können: Ein immer größeres Angebot an populärer Orgelmusik – etwa auf alt(bekannt)e Rock- und Popsongs, aus der Filmmusik, in Kombination mit einem DJ oder als Improvisation zu Stummfilmen – lockt ein deutlich jüngeres Publikum in die Kirchen und findet im popularmusikalischen Studiengang Kirchenmusik seine Entsprechung. Lassen Sie sich mitnehmen von den vielfältigen Anregungen in diesem Heft, und wenn Sie mögen, dann erzählen Sie uns, für welche Orgelmusik Ihr Herz schlägt!

Ihr

MATTHIAS SCHNEIDER



Matthias Schneider

Titelbild: „Und es geschah plötzlich ein Brausen ...“ Einweihungsgottesdienst der neuen Orgel in St. Martin, Kassel, an Pfingsten 2017 (Foto: Steffen Ackermann)